

Musterbeispiel für Inklusion

Vom Strombescheid bis zur Bierverpackung

Freitag den 26.7.2019

Saarbrücken. Seit 50 Jahren vereint die reha gmbH Menschen mit und ohne Behinderung. Festakt in der Saarlandhalle.

Von Udo Lorenz

Sie drucken und kuvertieren Strom- und Müllgebührenbescheide im Saarland, verpacken Bierflaschen in Papptrageboxen und sorgen für die Bewirtschaftung von zwei CAP-Lebensmittelmärkten im Land: Bei der Saarbrücker reha gmbh, die 50 Jahre wird, arbeiten behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam Hand in Hand und sorgen so mit ihrem breit gefächerten Betätigungsfeld für vorbildliche Inklusion. Die Zentrale der Gesellschaft, die sich als regional wie überregional tätiger Dienstleister versteht und nun auch ins E-Scooter-Geschäft einsteigt, ist in der Dudweilerstraße in Saarbrücken, das Marketingcenter auf den Saarterrassen in Burbach, das Logistikcenter in Lebach und der Bereich Kunst & Handwerk in Neunkirchen.

„Unser Ziel ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen attraktive Arbeitsplätze nahe dem ersten Arbeitsmarkt anzubieten“, sagt Thomas Vogelgesang, zusammen mit Rüdiger Clemens Geschäftsführer der reha gmbh. „Einer für alle, alle vereinen. Seit 50 Jahren“, heißt das zugkräftige Motto, das die reha gmbh samt ihrem markant-bunten Buchstabenlogo demnächst auf großen Plakatwänden verkünden wird. 1969 aus einem Verein zur Rehabilitation spastisch Gelähmter und der ersten Schule für Körperbehinderte hervorgegangen, wird die gemeinnützige reha gmbh heute je zur Hälfte von der Stiftung Parität und dem Verein Passgenau getragen. Die erwirtschafteten Gewinne dienen zur Bezahlung der Beschäftigten und für neue Investitionen.

Etwa 950 feste Mitarbeiter zählen die Betriebe und Werkstätten der reha Gruppe. 500 von ihnen sind körper- oder mehrfachbehindert, 40 Prozent von ihnen sitzen und arbeiten im Rollstuhl. Abhängig von ihren Fähigkeiten erhalten sie eine individuelle Förderung. So bietet die reha gmbh auch Dienstleistungen wie Büroservice, Hauswirtschaft, Digitalisierung und Catering-Service an. Die Behinderten arbeiten in der Regel fünf Mal die Woche von 8 bis 15.30 Uhr und erhalten dafür ein über dem vergleichbaren Bundesdurchschnitt liegendes Monatssalär von mehreren hundert Euro. Hinzu kommen für die gehandicapten Menschen Zuschüsse. Eigene Wohnplätze bietet die Gesellschaft Am Staden in Saarbrücken und in Neunkirchen an. In den letzten Jahren konnten 42 Menschen mit Handicap in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt und eingegliedert werden.

Mit ihren Druck-, Marketing- und Logistikdienstleistungen stehen Banken, Versicherungen, Krankenkassen und Ministerien auf der Kundenliste der reha gmbh. „Vom Webstuhl bis zu hochinnovativen Produkten . . . Die reha gmbh schafft es mit ihrer breiten Palette an Angeboten, die Arbeit von Menschen mit Behinderung so darzustellen, dass Wertschätzung entsteht“, lobte der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) bei einem Besuch. Im Druckcenter in der Dudweilerstraße hält Empfangschef Dirk Stein ein paar hundert von Behinderten gefertigte Kunst- und Handwerksarbeiten zum Kauf bereit. „Selbstgefertigte Glückwunschkarten, Kerzen, Holzsachen und Weihnachtsschmuck sind die Verkaufshits“, sagt er.

Gefeiert werden die 50 Jahre reha gmbh mit einer Festveranstaltung, die am 29. November in der Saarlandhalle in Saarbrücken über die Bühne geht.